

2. EURASISCHER KONGRESS ZU SYSTEMAUFSTELLUNGEN



DIE AUFSTELLUNGSARBEIT IN RUSSLAND IST 10 JAHRE ALT 15.–26. September 2011

Infos und Anmeldung zum Kongress ab 20. Januar 2011

MOSKAU: ☎ +7 (495) 744 6260, +7 (925) 744 6260

e-mail: rasstanovka@yandex.ru www.mostik.org www.sw-congress.com

IRKUTSK: ☎ +7 914 8991218, e-mail: ascirk@rambler.ru www.ascirk.ru www.psyvlad.ru

Die Aufstellungsarbeit als Methode und der systemisch-phaenomenologische Ansatz als Philosophie umfassen verschiedenste Bereiche des persoelichen und gesellschaftlichen Lebens. Sie haben sich als ein praktisches und wirksames Mittel fuer die Loesung von vielen Problemen bewaehrt. In den 10 Jahren hat die Methode grosse Popularitaet gewonnen und sich in ganz Russland verbreitet. Der 2. Eurasische Kongress zu Systemaufstellungen wird aus zwei Teilen bestehen – dem asiatischen in Irkutsk und dem europaeischen in Moskau – die durch eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn verbunden werden.

VORKONGRESSEVENT

drei Tage am Baikal-See — 12.–14. September 2011

Das ist eine einzigartige Gelegenheit, den groessten See der Welt kennenzulernen, ihn zu spueren, alle Hektik hinter sich zu lassen, innezuhalten, auf das Wasser und auf die Gipfel des Sajangebirges zu schauen, an das Ewige, daran, was fuer uns wichtig und heilig ist, zu denken und die Mitte zu spueren – am Baikal-See passiert es von selbst.

«ES IST LEICHT IN DER MITTE»

Irkutsk (asiatischer Teil des Kongresses) — 15.–18. September 2011

Der asiatische Teil findet in Irkutsk, der Hauptstadt von Sibirien statt, das auch fuer die Mitte der Erde gehalten wird. Irkutsk gehoert zu den Museum-Staedten. Es spielt eine sehr wichtige Rolle in der Geschichte von Russland, hier verflechten sich Vergangenheit und Gegenwart, menschliche Schicksale, Kulturen, Religionen, Sitten und Braeuche verschiedener Voelker. Wir haben den asiatischen Kongressteil «Es ist leicht in der Mitte» genannt, weil diese Worte im Einklang mit dem Ort und mit der Aufstellungsarbeit sind. In den Workshops, Vortraegen und Werkstaetten werden wichtige Lebensthemen angesprochen und die Moeglichkeiten der Methode demonstriert. Fuehrende Fachleute vermitteln ihre Erfahrungen und ihr Wissen.

REISE MIT DER TRANSSIBIRISCHEN EISENBAHN

von Irkutsk nach Moskau — 19.–22. September 2011

Eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn – der laengsten Eisenbahn der Welt, die legendaere «Bruecke» zwischen Europa und Asien darstellt – ermoeglicht es, das Innerste des riesengrossen und wunderbaren Russlands zu erleben und die Zeit unter den Gleichgesinnten zu verbringen.

«DIE ZEIT DER WANDLUNGEN»

Moskau (europaeischer Teil des Kongresses) — 23.–26. September 2011

Jedes Jahr erfreuen sich der systemisch-phaenomenologische Ansatz und die Systemaufstellungen immer groesserer Popularitaet und gewinnen immer mehr Anhaenger im russischsprachigen Raum. Zum ersten Mal wurde diese Methode in Russland im Jahre 2001 umfassend vorgestellt, als hier die ersten zwei Buecher zum Familienstellen («Zweierlei Glueck» von G. Weber und «Ordnungen der Liebe» von B. Hellinger) veroeffentlicht wurden und ihre Autoren in Moskau ihre ersten Workshops hielten. Seitdem haben der systemisch-phaenomenologische Ansatz und die Systemaufstellungen eine wachsende Anerkennung der Fachleute gefunden. Dieses wurde auch durch die offizielle Anerkennung der Methode als einer Psychotherapie- und Beratungsmodalitaet durch die Professionelle Psychotherapeutische Liga (PPL) bestaetigt. Inzwischen nahmen ueber 1000 Fachleute an Weiterbildungen in dieser Methode teil.

Wir verlassen nun das «Kindesalter», es faengt «DIE ZEIT DER WANDLUNGEN» an und es stellen sich immer oeffter die Fragen: «Was machen wir wirklich in unserer Arbeit, wie kann man das verstehen und erklaren?»

«Ist die Aufstellungsarbeit eine Psychotherapie, Kunst, spirituelle Praxis, ein allgemein kulturelles oder allgemein menschliches Phaenomen oder vielleicht etwas anderes?»

«Ob sich die Systemaufstellungen im russischsprachigen Raum von den Aufstellungen in anderen Laendern unterscheiden?»

«Ob man die Aufstellungsarbeit als einen Beruf betrachten kann und wenn ja, wie kann man die Qualitaet der Aufstellungsarbeit verbessern?»

«Ob wir eine Fachgemeinschaft (Assoziation) brauchen und wenn ja, was fuer eine?»

«Wie koennen wir konstruktiv mit den Vertretern der anderen Richtungen der Psychotherapie, Beratung, Heilkunde und spirituellen Praxis zusammenarbeiten?»

Waehrend des Kongresses werden diese und viele andere Fragen diskutiert. **Der Kongress bietet eine gute Gelegenheit, alte Freunde wieder zu treffen, neue Meister der Aufstellungsarbeit kennen zu lernen und natuerlich neue Einsichten zu gewinnen, die aus der unendlichen Tiefe der Menschenseele kommen.**

Sie koennen an einem oder an beiden Teilen des Kongresses (Irkutsk oder Moskau) teilnehmen. Diejenigen, die an den beiden Teilen teilnehmen und die Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn mitmachen moechten, sollen sich bis zum 1. Mai 2011 anmelden und entsprechende Gebuehren bezahlen.

Zentrale Themen: jeden Tag werden parallel mehrere Workshops, Seminare, Vortraege, «runde Tische» und Werkstaetten zu den Hauptrichtungen der systemischen Aufstellungsarbeit sowie zu den anderen Richtungen der systemischen und integrativen Therapie laufen.

